



Einladung zur missiotop Jahrestagung 2022

25. Juni 2022

bei der DMG, Buchenauerhof, Sinsheim
und Online per ZOOM

Thema:

„Re-thinking Re-entry“

Geplantes Programm und Vorstellung der Referenten und Beiträge:

Ablauf

- | | |
|-----------------|---|
| 09:00-09:30 Uhr | Stehkaffee |
| 09:30-10:00 Uhr | Begrüßung und Programmübersicht |
| 10:00-10:55 Uhr | Keynote 1: Von der Missionars Identität zur Pilger-Identität
<i>Tobias Menges</i> (40 Minuten – 15 Minuten Diskussion) |
| 10:55-11:00 Uhr | Pause |
| 11:00-11:55 Uhr | Keynote 2: Loslassen – Bewahren – Dazugewinnen
<i>Jochen Schuppener</i> (40 Minuten – 15 Minuten Diskussion) |
| 11:55-12:00 Uhr | Pause |
| 12:00-12:30 Uhr | Referat 1: Biblisch-theologische Aspekte des Re-Entrys
<i>Christoph Scharnweber</i> (20 Minuten – 10 Minuten Diskussion) |
| 12:30-13:30 Uhr | Mittagspause |
| 13:30-14:00 Uhr | Referat 2: Veränderungen und Übergang (Transition) - austauschbar?
<i>Christian Quartier</i> (20 Minuten – 10 Minuten Diskussion)
-online zugeschaltet - |
| 14:00-14:30 Uhr | Referat 3: Psychologische Aspekte des Re-Entrys
<i>Astrid Scharnweber</i> (20 Minuten – 10 Minuten Diskussion) |
| 14:30-15:00 Uhr | Referat 4: Zurück – und Ausgebrannt.
<i>Sandra Menges</i> (20 Minuten – 10 Minuten Diskussion) |
| 15:00-15.35 Uhr | Kaffeepause |
| 15:35-16:20 Uhr | Podium und Aussprache mit Referenten, Abschluss der Jahrestagung |
| 16:20-16:30 Uhr | Pause |
| 16:30-17:30 Uhr | Mitgliederversammlung |

Mini-Abstracts

Tobias Menges:

Von der Missionars-Identität zur Pilger-Identität

Im Vortrag soll die Identitätskrise, die häufig ein zentraler Teil der Re-Entry Erfahrung von Missionaren ist, aus theologischer und missiologischer Sicht reflektiert werden. Im ersten Teil werden die gravierenden Veränderung in der weltweiten Mission der letzten Jahrzehnte und die Veränderung in im Blick auf Missionarsbiographien kurz skizziert. Vor diesem Hintergrund soll im zweiten Teil überlegt werden, wie man die Anwendung der Unterscheidung von „missionary dimension“ und „missionary intention“* auf Missionarsbiographien das Selbstverständnis von Missionaren grundsätzlich neu definieren könnte. Im dritten Teil soll diskutiert werden, ob eine theologisch begründete Pilger-Identität die geistliche Einordnung der Re-entry Erfahrung entscheidend verändern könnte, in dem sie einen anderen geistlichen Deutungsrahmen schafft.

(*Diese Unterscheidung diskutierten Gensichen, Newbigin und Bosch im Blick auf Gemeinde und Theologie. Sie wurde von Bernhard Ott auf theologische Ausbildung angewendet).

Jochen Schuppener:

Loslassen – Bewahren – Dazugewinnen

- Seine „Heimat“ im Ausland zu verlassen und in der „alten Heimat“ oder der „alten Heimat der Eltern“ anzukommen, um zu bleiben ist von 3 Kerndynamiken geprägt: *Loslassen – Bewahren – Dazugewinnen*. Diese Dynamiken müssen aktiv reflektiert und praktiziert werden damit nicht nur der „Re-Entry“, sondern die Re-Integration gelingt.
- Wie wird das gehandhabt in den verschiedenen Sphären in der Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophenhilfe und der Mission? Mit welchem Erfolg?
- Und was wünschen sich eigentlich die Rückkehrer aus dem Ausland selbst? Was erleben sie als hilfreich? Was als belastend? Was brauchen Kinder und Jugendliche?
- Jeder Rückkehrer hat neben unzähligen Erlebnissen auch unzählige Ressourcen im Gepäck. Diese zu identifizieren, einzusetzen und weiterzuentwickeln macht Mut und bewirkt Perspektive.

In diesem Workshop gehen wir gemeinsam und interaktiv auf Entdeckungstour.

Christoph Scharnweber (Studium der Theologie und Missionswissenschaft):

Biblisch-theologische Aspekte des Re-Entrys:

Die Bibel kennt sehr viele Beispiele von Persönlichkeiten, die in fremden Kulturen gelebt und sich im Laufe ihres Lebens zwischen Kulturen bewegt haben. Ich möchte herausarbeiten, dass moderne Prinzipien, die wir heute beim Re-Entry von Missionaren und anderen Expats anwenden, bereits vor tausenden Jahren beobachtet werden konnten und Gottes Wort uns hier interessante Zusammenhänge und Einblicke liefert.

Astrid Scharnweber (Studium der Psychologie):

Psychologische Aspekte des Re-Entrys

Wer bin ich nach der Zeit im Ausland? Spiritualität und Sinnfindung, Identität und Zugehörigkeit, Glauben und Werte, Fähigkeiten und Wissen, Verhalten, Umgebung und äußerer Kontext.

Sandra Menges
Zurück – und Ausgebrannt.

Viele Missionare kehren mit Gepäck zurück. Teil des Gepäcks kann auch Burnout oder Mitgefühlsmüdigkeit (Compassion Fatigue) sein. Was heißt es, wenn Missionare mit Burnout zurückkehren? Was brauchen Missionare, damit sie trotz Burnout gut ankommen?

Christian Quartier
Veränderungen und Übergang (Transition) - austauschbar?

Veränderungen: ein «Kairos» Erlebnis

Übergang (Transition): einen «chronos» Prozess der enthält: einen Abschluss; ein Ende; eine Zwischenzeit; und Neuanfang.

Dieser Workshop schaut die Differenz zwischen Veränderung und Transition an und dann mehr in Detail in den ganzen PROZESS der Transition in einen kreativen und einfachen Weg.

Zu oft verwechseln wir in unserer Gesellschaft ständig Veränderung mit Übergang, was dazu führt, dass wir uns vorstellen, dass Übergang nur ein anderes Wort für Veränderung ist. Ist es aber nicht! Veränderung ist, wenn Sie in eine andere Stadt ziehen oder den Arbeitsplatz wechseln. Es ist die Geburt eines neuen Babys oder der Tod Ihres Vaters; der Abschied Ihres Pastors und die Ankunft eines neuen oder der Übergang in den Ruhestand... Veränderung ist situativ!

Der Übergang hingegen ist psychologisch. Es sind nicht die Ereignisse, sondern die innere Neuorientierung und Neudefinition des Selbst, die wir erleben müssen, um diese Veränderungen in unser Leben zu integrieren.

„Wenn der Übergang nicht stattfindet, wird die Veränderung nicht funktionieren, weil es nicht genug ist!“

Die gesamte Thematik kann nicht nur für re-entry, sondern für viele Lebenssituation angewandt werden.

Wie immer, wird es ausreichend Zeit für Rückfragen und Gespräch geben. Die Tagung wird als Hybrid-Veranstaltung ausgelegt sein. Daher ist die Teilnahme vor Ort als auch digital möglich.

Anschließend treffen wir uns zur öffentlichen *Mitgliederversammlung*, alle Interessierten sind eingeladen.

Anmeldeinformationen:

Anmeldung zur Tagung – bitte an missiotop:

Bitte bis spätestens 20.06.2022 an die Geschäftsstelle von missiotop:

Geschäftsstelle missiotop, Zeitschrift em

c/o Fam. Ebinger

Bierbachstr. 17, 74889 Sinsheim

Tel: 07265 917731

info@missiotop.org

www.missiotop.org

Ort: Missionshalle DMG interpersonal e.V. (DMG), Buchenauerhof 5, 74889 Sinsheim, URL: www.dmgint.de,

Tagungspreis (bei Präsenz inkl. Verpflegung):

	Teilnehmer	Mitglieder	Studenten
Teilnahme in Präsenz	60€	50€	25€
Teilnahme Online	40€	30€	10€

Die Tagung wird auch digital per Zoom für angemeldete Teilnehmer ermöglicht.

Anmeldung für Übernachtungen – bitte direkt an DMG:

Übernachtungen müssen eigenständig gebucht werden. In begrenzter Anzahl sind Zimmer bei der DMG buchbar. Übernachtungspreis für eine Übernachtung mit Frühstück (inkl. Bettwäsche) ist für ein Einzelzimmer Du/WC ca. 45,- €, Ein Doppelzimmer mit Du/WC oder ein Einzelzimmer mit Etagedusche kostet jeweils ca. 40,- €. Anmeldung direkt an: DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim, Tel. [+49 7265 959-172](tel:+497265959172), E-Mail: Anmeldung@DMGint.de .